

<b>Produkt</b>	<b>Focus® Ultra</b>
Zulassungsnummer	033964-00
UFI	ANV0-500X-100J-US0R
Zulassungsinhaber	BASF SE
Wirkstoff(e)/-gehalt(e)	Cycloxydim 100 g/l (Gew.-%: 10,63)
Formulierungstyp	Emulsionskonzentrat (EC)
Wirkungsbereich/Wirkmechanismus	Herbizid; Cycloxydim (HRAC-Gruppe 1)
Anwenderkategorie	Anwendung nur durch berufliche Anwender zulässig.

**Unkrautbekämpfungsmittel gegen einjährige und mehrjährige Ungräser ausgenommen Einjähriges Rispengras in Rüben, Kartoffeln, Raps, Sonnenblumen, Erbsen, Cycloxydim-resistentem Mais, Ackerbohne, Sojabohne, Senf-Arten, Lein, Krambe, Artischocke, Gemüfefenchel, Porree, Knoblauch, Schalotte, Schnittlauch, Speisezwiebel, Winterheckenzwiebel, Möhre, Tomate, Feldsalat, Spinat, Salate, Buschbohne, Dicke Bohne, Stangenbohne, Feuer- bzw. Käferbohne, Zuckererbse, Zierpflanzen, Markstammkohl, Aubergine, Topinambur, Blattkohle, Blumenkohl, Kopfkohl und Rosenkohl, Beten, Pastinak, Teekräuter, Speiserüben, Schwarzwurzel, Meerrettich, Knollensellerie, Schnittmangold, Gelber Portulak, Winterportulak, Sommerportulak, Sauerampfer, Gartensauerampfer, Löwenzahn, Endivien, Spargel und Weinrebe**

## **Kennzeichnung zum Schutz für die menschliche Gesundheit und für die Umwelt**

(nach EU-VO (CLP-Verordnung (EU) Nr. 1272/2008, Verordnung (EU) Nr. 547/2011 Anhänge II und III bzw. GefStoffV; PflSchMV)

**Piktogramme:**



**Signalworte:** Gefahr

### **Gefahrenhinweise**

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H361d Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung: Kohlenwasserstoffe, C10, Aromaten, < 1% Naphthalin, Docusatnatrium EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

### **Sicherheitshinweise**

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P103 Lesen Sie sämtliche Anweisungen aufmerksam und befolgen Sie diese.

P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.

P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.

P261 Einatmen von Nebel oder Dampf oder Aerosol vermeiden.

P264 Nach Gebrauch verschmutzte Körperteile gründlich waschen.

P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P280 Schutzhandschuhe, Schutzkleidung und Augen- oder Gesichtsschutz tragen.

P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

P301 + P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P302 + P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P304 + P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

P308 + P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P332 + P313 Bei Hautreizung: Ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.

P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.

P337 + P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P362 + P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

P403 + P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.

P405 Unter Verschluss lagern.

P501 Inhalt und Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

## **Erste-Hilfe-Maßnahmen**

### **Hinweise für Erst-Helfer**

Helfer auf Selbstschutz achten. Bei Gefahr der Bewusstlosigkeit, Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Verunreinigte Kleidung sofort entfernen.

**Nach Einatmen:** Ruhe, Frischluft, ärztliche Hilfe.

**Nach Hautkontakt:** Sofort mit viel Wasser und Seife gründlich abwaschen, ärztliche Hilfe.

**Nach Augenkontakt:** 15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen, Vorstellung beim Augenarzt.

**Nach Verschlucken:** Sofort Mund ausspülen und 200-300 ml Wasser nachtrinken, ärztliche Hilfe. Kein Erbrechen auslösen wegen der Gefahr der Aspiration.

**Telefonnummer:** +49 (0)621 60 43333

### **Hinweise für den Arzt/die Ärztin**

Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot bekannt.

## **Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsbestimmungen**

### **1. Arbeits- und Gesundheitsschutz**

#### **1.1 Anwendungsbestimmungen für das Mittel**

**(SS110-1)** Beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel sind Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.

**(SE110)** Dicht abschließende Schutzbrille tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

**(SS2101)** Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

**(SS610)** Gummischürze tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

#### **1.2 Anwendungsbestimmungen für einzelne Anwendungen**

**(SF275-EEWE)** Es ist sicherzustellen, dass bei Nachfolgearbeiten/Inspektionen mit direktem Kontakt zu den behandelten Pflanzen/Flächen nach der Anwendung in Weinbau bis einschließlich Ernte lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk getragen werden.

#### **1.3 Kennzeichnungsauflagen und Hinweise für das Mittel**

**(SB001)** Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

**(SB005)** Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten.

**(SB010)** Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

**(SB111)** Für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit dem Pflanzenschutzmittel sind die Angaben im Sicherheitsdatenblatt und in der Gebrauchsanweisung des Pflanzenschutzmittels sowie die BVL-Richtlinie "Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln" des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ([www.bvl.bund.de](http://www.bvl.bund.de)) zu beachten.

**(SF245-02)** Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.

**(SB166)** Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen.

**(SS206)** Arbeitskleidung (wenn keine spezifische Schutzkleidung erforderlich ist) und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung von Pflanzenschutzmitteln.

#### **1.4 Kennzeichnungsauflagen und Hinweise für einzelne Anwendungen**

Keine

## **2. Schutz des Naturhaushalts**

### **2.1 Anwendungsbestimmungen für das Mittel**

**(NW468)** Anwendungsflüssigkeiten und deren Reste, Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.

### **2.2. Anwendungsbestimmungen für einzelne Anwendungen**

**(NT101)** Die Anwendung des Mittels muss in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungskategorie 50% eingetragen ist. Bei der Anwendung des Mittels ist der Einsatz verlustmindernder Technik nicht erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten

## Gebrauchsanleitung für Focus® Ultra

erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder die Anwendung in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im „Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile“ vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70 a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist.

(NT101-1) Die Anwendung des Mittels muss in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" gemäß der Bekanntmachung vom 10. September 2013 (Banz AT 23.10.2013 B4) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungsklasse 50 % eingetragen ist. Bei der Anwendung des Mittels ist der Einsatz verlustmindernder Technik nicht erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist.

(NT102) Die Anwendung des Mittels muss in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungsklasse 75 % eingetragen ist. Bei der Anwendung des Mittels ist der Einsatz verlustmindernder Technik nicht erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist.

(NT102-1) Die Anwendung des Mittels muss in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" gemäß der Bekanntmachung vom 10. September 2013 (Banz AT 23.10.2013 B4) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungsklasse 75 % eingetragen ist. Bei der Anwendung des Mittels ist der Einsatz verlustmindernder Technik nicht erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist.

### 2.3 Kennzeichnungsauflagen und Hinweise für das Mittel

(SP1) Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/Indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

(NW263) Das Mittel ist giftig für Fischnährtiere.

(NB6641) Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4).

(NN1001) Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten eingestuft.

(NN1002) Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft.

### 2.4 Kennzeichnungsauflagen und Hinweise für einzelne Anwendungen

(NW642-1) Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig. Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

---

## 3. Anwendung, Wirksamkeit und Kulturverträglichkeit

### 3.1 Kennzeichnungsauflagen für das Mittel

keine

### 3.2 Kennzeichnungsauflagen für einzelne Anwendungen

(WP734) Schäden an der Kulturpflanze möglich.

(WP762) Anwendung nur in Arten und/oder Sorten mit der zusätzlichen Bezeichnung "Cycloxdim-resistent".

(WP740) Vorsicht bei benachbart wachsenden Kulturpflanzen, da Schäden möglich.

### 3.3 Wirkungsweise

Focus® Ultra ist ein vollsystemisch wirkendes Herbizid, das im Nachauflaufverfahren eingesetzt wird. Die Wirkstoffaufnahme erfolgt hauptsächlich über die grünen Pflanzenteile der aufgelaufenen Gräser. Erste Absterbesymptome zeigen sich bereits nach wenigen Tagen in Form eines Entwicklungsstillstandes bzw. einer Verfärbung der Gräser.

## Gebrauchsanleitung für Focus® Ultra

26.06.2025

Der Wirkungseintritt wird durch hohe Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit beschleunigt.

### 3.4 Wirkungsspektrum

Focus® Ultra besitzt ein breites Wirkungsspektrum und erfasst die meisten auftretenden Ungräser.

#### Mit Focus® Ultra gut bekämpfbar:

Acker-Fuchsschwanz	Ausfallgetreide
Weidelgras-Arten	Flug-Hafer
Gemeiner Windhalm	Fingerhirse-Arten
Borstenhirse-Arten	Gemeine Hühnerhirse
Haarstielhirse	Gemeine Quecke
Hundszahngras	

#### nicht ausreichend bekämpfbar:

Einjähriges Rispengras

Nach der Behandlung auflaufende Ungräser werden nicht erfasst.

## 4. Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsgebiete

Sie dürfen Pflanzenschutzmittel (gemäß § 12 Pflanzenschutzgesetz) nur so anwenden, wie mit der behördlichen Zulassung festgesetzt und in der Gebrauchsanleitung beschrieben.

Pflanzen/-erzeugnisse/ Objekte	Schadorganismus/ Zweckbestimmung
Winterraps	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter; ausgenommen: Einjähriges Rispengras
Winterraps	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter; ausgenommen: Einjähriges Rispengras
Winterraps	Gemeine Quecke
Sommerraps	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter; ausgenommen: Einjähriges Rispengras
Sommerraps	Gemeine Quecke
Futtermübe, Zuckermübe	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter; ausgenommen: Einjähriges Rispengras
Futtermübe, Zuckermübe	Gemeine Quecke
Kartoffel	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter; ausgenommen: Einjähriges Rispengras
Kartoffel	Gemeine Quecke
Sonnenblume	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter; ausgenommen: Einjähriges Rispengras
Sonnenblume	Gemeine Quecke
Futtererbse	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter; ausgenommen: Einjähriges Rispengras
Futtererbse	Gemeine Quecke
Mais	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter; ausgenommen: Einjähriges Rispengras
Mais	Gemeine Quecke
Erbse	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter; ausgenommen: Einjähriges Rispengras
Erbse	Gemeine Quecke
Weinrebe	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter; ausgenommen: Einjähriges Rispengras
Weinrebe	Gemeine Quecke

Geringfügige Verwendungen nach Art. 51 Abs. 1 der VO (EG) 1107/2009 bzw. Lückenindikationen nach § 18a PflSchG:

Ackerbohne	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide; ausgenommen: Einjähriges Rispengras
Ackerbohne	Gemeine Quecke
Lein	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide; ausgenommen: Einjähriges Rispengras
Lein	Gemeine Quecke
Sojabohne	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide; ausgenommen: Einjähriges Rispengras
Sojabohne	Gemeine Quecke
Senf-Arten	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide; ausgenommen: Einjähriges Rispengras
Senf-Arten	Gemeine Quecke
Krambe	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide; ausgenommen: Einjähriges Rispengras

## Gebrauchsanleitung für Focus® Ultra

26.06.2025

Krambe	Gemeine Quecke
Markstammkohl	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide; ausgenommen: Einjähriges Rispengras
Markstammkohl	Gemeine Quecke
Artischoke	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide; ausgenommen: Einjähriges Rispengras
Gemüsefenchel	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide; ausgenommen: Einjähriges Rispengras
Porree	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide; ausgenommen: Einjähriges Rispengras
Porree	Gemeine Quecke
Blumenkohl	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide; ausgenommen: Einjähriges Rispengras
Blumenkohl	Gemeine Quecke
Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide; ausgenommen: Einjähriges Rispengras
Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl)	Gemeine Quecke
Rosenkohl	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide; ausgenommen: Einjähriges Rispengras
Rosenkohl	Gemeine Quecke
Blattkohle; ausgenommen: Choy Sum	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide; ausgenommen: Einjähriges Rispengras
Blattkohle; ausgenommen: Choy Sum	Gemeine Quecke
Speisezwiebel	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide; ausgenommen: Einjähriges Rispengras
Speisezwiebel	Gemeine Quecke
Knoblauch	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide; ausgenommen: Einjähriges Rispengras
Knoblauch	Gemeine Quecke
Schalotte	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide; ausgenommen: Einjähriges Rispengras
Schalotte	Gemeine Quecke
Schnittlauch	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide; ausgenommen: Einjähriges Rispengras
Schnittlauch	Gemeine Quecke
Speisezwiebel, Winterheckenzwiebel	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide; ausgenommen: Einjähriges Rispengras
Speisezwiebel, Winterheckenzwiebel	Gemeine Quecke
Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide; ausgenommen: Einjähriges Rispengras
Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete)	Gemeine Quecke
Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe etc.)	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide; ausgenommen: Einjähriges Rispengras
Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe etc.)	Gemeine Quecke
Möhre	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide; ausgenommen: Einjähriges Rispengras
Möhre	Gemeine Quecke
Meerrettich	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide; ausgenommen: Einjähriges Rispengras
Meerrettich	Gemeine Quecke
Schwarzwurzel	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide; ausgenommen: Einjähriges Rispengras
Schwarzwurzel	Gemeine Quecke
Pastinak	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide; ausgenommen: Einjähriges Rispengras
Pastinak	Gemeine Quecke
Knollensellerie	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide; ausgenommen: Einjähriges Rispengras
Knollensellerie	Gemeine Quecke
Teekräuter	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide; ausgenommen: Einjähriges Rispengras

## Gebrauchsanleitung für Focus® Ultra

26.06.2025

Teekräuter	Gemeine Quecke
Tomate	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide; ausgenommen: Einjähriges Rispengras
Tomate	Gemeine Quecke
Aubergine	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide; ausgenommen: Einjähriges Rispengras
Aubergine	Gemeine Quecke
Buschbohne	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide; ausgenommen: Einjähriges Rispengras
Buschbohne	Gemeine Quecke
Stangenbohne, Feuer- bzw. Käferbohne	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide; ausgenommen: Einjähriges Rispengras
Stangenbohne, Feuer- bzw. Käferbohne	Gemeine Quecke
Zuckererbse	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide; ausgenommen: Einjähriges Rispengras
Zuckererbse	Gemeine Quecke
Buschbohne, Dicke Bohne, Feuer- bzw. Käferbohne	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide; ausgenommen: Einjähriges Rispengras
Buschbohne, Dicke Bohne, Feuer- bzw. Käferbohne	Gemeine Quecke
Salate	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide; ausgenommen: Einjähriges Rispengras
Salate	Gemeine Quecke
Endivien	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide; ausgenommen: Einjähriges Rispengras
Endivien	Gemeine Quecke
Feldsalat	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide; ausgenommen: Einjähriges Rispengras
Spinat	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide; ausgenommen: Einjähriges Rispengras
Spinat	Gemeine Quecke
Schnittmangold	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide; ausgenommen: Einjähriges Rispengras
Schnittmangold	Gemeine Quecke
Gelber Portulak, Gartensauerampfer, Winterportulak, Sommerportulak, Sauerampfer	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide; ausgenommen: Einjähriges Rispengras
Gelber Portulak, Gartensauerampfer, Winterportulak, Sommerportulak, Sauerampfer	Gemeine Quecke
Löwenzahn	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide; ausgenommen: Einjähriges Rispengras
Löwenzahn	Gemeine Quecke
Topinambur	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter; ausgenommen: Einjähriges Rispengras
Topinambur	Gemeine Quecke
Spargel	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter; ausgenommen: Einjähriges Rispengras
Spargel	Gemeine Quecke
Spargel	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter; ausgenommen: Einjähriges Rispengras
Spargel	Gemeine Quecke
Spargel	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter; ausgenommen: Einjähriges Rispengras
Spargel	Gemeine Quecke
Zierpflanzen	Einjährige einkeimblättrige Unkräuter; ausgenommen: Einjähriges Rispengras
Zierpflanzen	Gemeine Quecke

# Gebrauchsanleitung für Focus® Ultra

26.06.2025

## 4.1 Sachgerechte Anwendung

Pflanzen/-erzeugnisse/Objekte Verwendungszweck	Angaben zur sachgerechten Anwendung	Anwendungs- bestimmungen/ Auflagen/ Wartezeiten
Schadorganismus / Zweckbestimmung		
<b>Winterraps (Herbst) Ackerbau; Freiland</b> Einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Einjähriges Rispengras)	Aufwandmenge gegen Einjährige Ungräser: 2,5 l/ha in 150 – 300 l Wasser/ha Spritzen nach dem Auflaufen (Herbst) von BBCH 11 bis 18 Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1	<b>NT101</b> NW642-1 Wartezeit: (F) - nicht erforderlich
<b>Winterraps (Frühjahr) Ackerbau; Freiland</b> Einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Einjähriges Rispengras)	Aufwandmenge gegen Einjährige Ungräser: 2,5 l/ha in 150 – 300 l Wasser/ha Spritzen nach dem Auflaufen (Frühjahr) von BBCH 30 bis 51 Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1	<b>NT101</b> NW642-1 Wartezeit: (F) - nicht erforderlich
<b>Winterraps (Frühjahr) Ackerbau; Freiland</b> Gemeine Quecke	Aufwandmenge gegen Mehrjährige Ungräser: 5,0 l/ha in 150 – 300 l Wasser/ha Spritzen nach dem Auflaufen (Frühjahr) von BBCH 30 bis 51 bei 15-20 cm Ungrashöhe Maximale Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1	<b>NT102</b> NW642-1 WP740 Wartezeit: (F) - nicht erforderlich
<b>Sommerraps Ackerbau; Freiland</b> Einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Einjähriges Rispengras)	Aufwandmenge gegen Einjährige Ungräser: 2,5 l/ha in 150 – 300 l Wasser/ha Spritzen nach dem Auflaufen von BBCH 11 bis 51 Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1	<b>NT101</b> NW642-1 Wartezeit: (F) - nicht erforderlich
<b>Sommerraps Ackerbau; Freiland</b> Gemeine Quecke	Aufwandmenge gegen Mehrjährige Ungräser: 5,0 l/ha in 150 – 300 l Wasser/ha Spritzen nach dem Auflaufen von BBCH 11 bis 51 bei 15-20 cm Ungrashöhe Maximale Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1	<b>NT102</b> NW642-1 WP740 Wartezeit: (F) - nicht erforderlich
<b>Futter- und Zuckerrübe Ackerbau; Freiland</b> Einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Einjähriges Rispengras)	Aufwandmenge gegen Einjährige Ungräser: 2,5 l/ha in 150 – 300 l Wasser/ha Spritzen nach dem Auflaufen von BBCH 11 bis 39 Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1	<b>NT101</b> NW642-1 Wartezeit: 56 Tage
<b>Futter- und Zuckerrübe Ackerbau; Freiland</b> Gemeine Quecke	Aufwandmenge gegen Mehrjährige Ungräser: 5,0 l/ha in 150 – 300 l Wasser/ha Spritzen nach dem Auflaufen von BBCH 11 bis 39 bei 15-20 cm Ungrashöhe Maximale Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1	<b>NT102</b> NW642-1 WP740 Wartezeit: 56 Tage
<b>Kartoffel Ackerbau; Freiland</b> Einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Einjähriges Rispengras)	Aufwandmenge gegen Einjährige Ungräser: 2,5 l/ha in 150 – 300 l Wasser/ha Spritzen nach dem Auflaufen von BBCH 11 bis 39 Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1	<b>NT101</b> NW642-1 Wartezeit: 56 Tage
<b>Kartoffel Ackerbau; Freiland</b> Gemeine Quecke	Aufwandmenge gegen Mehrjährige Ungräser: 5,0 l/ha in 150 – 300 l Wasser/ha Spritzen nach dem Auflaufen von BBCH 11 bis 39 bei 15-20 cm Ungrashöhe Maximale Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1	<b>NT102</b> NW642-1 WP740 Wartezeit: 56 Tage

## Gebrauchsanleitung für Focus® Ultra

26.06.2025

<p><b>Sonnenblume Ackerbau; Freiland</b> Einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Einjähriges Rispengras)</p>	<p>Aufwandmenge gegen Einjährige Ungräser: 2,5 l/ha in 150 – 300 l Wasser/ha Spritzen nach dem Auflaufen von BBCH 10 bis 39 Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT101</b> NW642-1 Wartezeit: (F) - nicht erforderlich</p>
<p><b>Sommerraps Ackerbau; Freiland</b> Gemeine Quecke</p>	<p>Aufwandmenge gegen Mehrjährige Ungräser: 5,0 l/ha in 150 – 300 l Wasser/ha Spritzen nach dem Auflaufen von BBCH 10 bis 39 bei 15-20 cm Ungrashöhe Maximale Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT102</b> NW642-1 WP740 Wartezeit: (F) - nicht erforderlich</p>
<p><b>Futtererbse Ackerbau; Freiland</b> Einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Einjähriges Rispengras)</p>	<p>Aufwandmenge gegen Einjährige Ungräser: 2,5 l/ha in 150 – 300 l Wasser/ha Spritzen nach dem Auflaufen von BBCH 11 bis 51 Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT101</b> NW642-1 Wartezeit: (F) - nicht erforderlich</p>
<p><b>Futtererbse Ackerbau; Freiland</b> Gemeine Quecke</p>	<p>Aufwandmenge gegen Mehrjährige Ungräser: 5,0 l/ha in 150 – 300 l Wasser/ha Spritzen nach dem Auflaufen von BBCH 11 bis 51 bei 15-20 cm Ungrashöhe Maximale Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT102</b> NW642-1 WP740 Wartezeit: (F) - nicht erforderlich</p>
<p><b>Mais (als Cycloxydim-resistente Kulturpflanze) Ackerbau; Freiland</b> Einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Einjähriges Rispengras)</p>	<p>Aufwandmenge gegen Einjährige Ungräser: 2,0 l/ha in 150 – 300 l Wasser/ha Spritzen nach dem Auflaufen von BBCH 11 bis 18 Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT101</b> NW642-1 WP734 WP762 Wartezeit: (F) - nicht erforderlich</p>
<p><b>Mais (als Cycloxydim-resistente Kulturpflanze) Ackerbau; Freiland</b> Gemeine Quecke, Hundszahn</p>	<p>Aufwandmenge gegen Mehrjährige Ungräser: 4,0 l/ha in 150 – 300 l Wasser/ha Spritzen nach dem Auflaufen von BBCH 11 bis 18 bei 15-20 cm Ungrashöhe Maximale Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT102</b> NW642-1 WP734 WP762 Wartezeit: (F) - nicht erforderlich</p>
<p><b>Erbse (Gemüsebau; Freiland)</b> Einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Einjähriges Rispengras)</p>	<p>Aufwandmenge gegen Einjährige Ungräser: 2,5 l/ha in 150 – 300 l Wasser/ha Spritzen nach dem Auflaufen von BBCH 11 bis 51 Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT101</b> NW642-1 Wartezeit: 35 Tage</p>
<p><b>Erbse (Gemüsebau; Freiland)</b> Gemeine Quecke</p>	<p>Aufwandmenge gegen Mehrjährige Ungräser: 5,0 l/ha in 150 – 300 l Wasser/ha Spritzen nach dem Auflaufen von BBCH 11 bis 51 bei 15-20 cm Ungrashöhe Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT102</b> NW642-1 WP740 Wartezeit: 35 Tage</p>
<p><b>Weinrebe (Weinbau; Freiland) Nutzung als Tafel- und Keltertraube</b> Einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Einjähriges Rispengras)</p>	<p>Aufwandmenge gegen Einjährige Ungräser: 2 l/ha in 200 bis 400 l Wasser/ha Spritzen als Reihenbildung, nach dem Auflaufen der Ungräser von April bis Juli Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT101-1</b> <b>SF275-EEWE</b> NW642-1 WP734 Wartezeit: 42 Tage</p>

## Gebrauchsanleitung für Focus® Ultra

26.06.2025

<p><b>Weinrebe (Weinbau; Freiland)</b>  <u>Nutzung als Tafel- und Keltertraube</u>          Gemeine Quecke, Hundszahn, Wilde Mohrenhirse</p>	<p>Aufwandmenge gegen Mehrjährige Ungräser: 5,0 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha          Spritzen in Reihenbildung von April bis Juli bei 15 – 20 cm Ungrashöhe          Max. Zahl der Behandlungen          - in dieser Anwendung: 1          - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT102-1</b>  <b>SF275-EEWE</b>          NW642-1          WP734          Wartezeit: 42 Tage</p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**Geringfügige Verwendungen nach Art. 51 Abs. 1 der VO (EG) 1107/2009 bzw. Lückenindikationen nach § 18a PflSchG:**

Bei der Anwendung des Mittels in diesen Anwendungsgebieten ist zu beachten, dass die Prüfung der Wirksamkeit des Mittels und möglicher Schäden an Kulturpflanzen grundsätzlich nicht Gegenstand des Zulassungsverfahrens ist und daher nicht getestet und geprüft wurde. **Für mögliche Schäden auf Grund mangelnder Wirksamkeit oder Schäden an den Kulturpflanzen haftet der Anwender selbst.** Wir empfehlen die Wirksamkeit und Pflanzenverträglichkeit des Mittels vor der Ausbringung unter den betriebspezifischen Bedingungen zu prüfen.

<b>Pflanzen-/erzeugnisse/Objekte</b> Verwendungszweck Schadorganismus / Zweckbestimmung	<b>Angaben zur sachgerechten Anwendung</b>	<b>Anwendungsbestimmungen/Auflagen/Wartezeiten</b>
<p><b>Ackerbohne Ackerbau; Freiland</b>          Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide (ausgenommen: Einjähriges Rispengras)</p>	<p>Aufwandmenge gegen Einjährige Ungräser: 2,5 l/ha in 150 – 300 l Wasser/ha          Spritzen nach dem Auflaufen von BBCH 11 bis 51          Max. Zahl der Behandlungen          - in dieser Anwendung: 1          - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT101</b>          NW642-1          Wartezeit: 56 Tage</p>
<p><b>Ackerbohne Ackerbau; Freiland</b>          Gemeine Quecke</p>	<p>Aufwandmenge gegen Mehrjährige Ungräser: 5,0 l/ha in 150 – 300 l Wasser/ha          Spritzen nach dem Auflaufen von BBCH 11 bis 51 bei 15-20 cm Ungrashöhe          Max. Zahl der Behandlungen          - in dieser Anwendung: 1          - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT102</b>          NW642-1          Wartezeit: 56 Tage</p>
<p><b>Lein Ackerbau; Freiland</b>          Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide (ausgenommen: Einjähriges Rispengras)</p>	<p>Aufwandmenge gegen Einjährige Ungräser: 2,5 l/ha in 150 – 300 l Wasser/ha          Spritzen nach dem Auflaufen von BBCH 11 bis 51          Max. Zahl der Behandlungen          - in dieser Anwendung: 1          - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT101</b>          NW642-1          Wartezeit: (F) – nicht erforderlich</p>
<p><b>Lein Ackerbau; Freiland</b>          Gemeine Quecke</p>	<p>Aufwandmenge gegen Mehrjährige Ungräser: 5,0 l/ha in 150 – 300 l Wasser/ha          Spritzen nach dem Auflaufen von BBCH 11 bis 51 bei 15-20 cm Ungrashöhe          Max. Zahl der Behandlungen          - in dieser Anwendung: 1          - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT102</b>          NW642-1          Wartezeit: (F) – nicht erforderlich</p>
<p><b>Sojabohne Ackerbau; Freiland</b>          Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide (ausgenommen: Einjähriges Rispengras)</p>	<p>Aufwandmenge gegen Einjährige Ungräser: 2,5 l/ha in 150 – 300 l Wasser/ha          Spritzen nach dem Auflaufen von BBCH 11 bis 51          Max. Zahl der Behandlungen          - in dieser Anwendung: 1          - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT101</b>          NW642-1          Wartezeit: (F) – nicht erforderlich</p>
<p><b>Sojabohne Ackerbau; Freiland</b>          Gemeine Quecke</p>	<p>Aufwandmenge gegen Mehrjährige Ungräser: 5,0 l/ha in 150 – 300 l Wasser/ha          Spritzen nach dem Auflaufen von BBCH 11 bis 51 bei 15-20 cm Ungrashöhe          Max. Zahl der Behandlungen          - in dieser Anwendung: 1          - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT102</b>          NW642-1          Wartezeit: (F) – nicht erforderlich</p>
<p><b>Senf-Arten Ackerbau; Freiland</b>          Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide (ausgenommen: Einjähriges Rispengras)</p>	<p>Aufwandmenge gegen Einjährige Ungräser: 2,5 l/ha in 150 – 300 l Wasser/ha          Spritzen nach dem Auflaufen von BBCH 11 bis 51          Max. Zahl der Behandlungen          - in dieser Anwendung: 1          - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT101</b>          NW642-1          Wartezeit: (F) – nicht erforderlich</p>

## Gebrauchsanleitung für Focus® Ultra

26.06.2025

<p><b>Senf-Arten Ackerbau; Freiland</b> Gemeine Quecke</p>	<p>Aufwandmenge gegen Mehrjährige Ungräser: 5,0 l/ha in 150 – 300 l Wasser/ha Spritzen nach dem Auflaufen von BBCH 11 bis 51 bei 15-20 cm Ungrashöhe Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT102</b> NW642-1 Wartezeit: (F) – nicht erforderlich</p>
<p><b>Krambe (Nutzung als nachwachsender Rohstoff) Ackerbau; Freiland</b> Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide (ausgenommen: Einjähriges Rispengras)</p>	<p>Aufwandmenge gegen Einjährige Ungräser: 2,5 l/ha in 150 – 300 l Wasser/ha Spritzen nach dem Auflaufen von BBCH 11 bis 51 Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT101</b> NW642-1 Wartezeit: (F) – nicht erforderlich</p>
<p><b>Krambe (Nutzung als nachwachsender Rohstoff) Ackerbau; Freiland</b> Gemeine Quecke</p>	<p>Aufwandmenge gegen Mehrjährige Ungräser: 5,0 l/ha in 150 – 300 l Wasser/ha Spritzen nach dem Auflaufen von BBCH 11 bis 51 bei 15-20 cm Ungrashöhe Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT102</b> NW642-1 Wartezeit: (F) – nicht erforderlich</p>
<p><b>Markstammkohl Ackerbau; Freiland</b> Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide (ausgenommen: Einjähriges Rispengras)</p>	<p>Aufwandmenge gegen Einjährige Ungräser: 2,5 l/ha in 150 – 600 l Wasser/ha Spritzen nach dem Auflaufen von BBCH 14 bis 47 Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT101</b> NW642-1 Wartezeit: 42 Tage</p>
<p><b>Markstammkohl Ackerbau; Freiland</b> Gemeine Quecke</p>	<p>Aufwandmenge gegen Mehrjährige Ungräser: 5,0 l/ha in 150 – 600 l Wasser/ha Spritzen nach dem Auflaufen von BBCH 14 bis 47 bei 15-20 cm Ungrashöhe Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT102</b> NW642-1 Wartezeit: 42 Tage</p>
<p><b>Artischocke Gemüsebau; Freiland</b> Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide (ausgenommen: Einjähriges Rispengras)</p>	<p>Aufwandmenge gegen Einjährige Ungräser: 2,5 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha Spritzen nach dem Auflaufen ab BBCH 11 Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT101</b> NW642-1 Wartezeit: 90 Tage</p>
<p><b>Gemüsefenchel Gemüsebau; Freiland</b> Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide (ausgenommen: Einjähriges Rispengras)</p>	<p>Aufwandmenge gegen Einjährige Ungräser: 2,5 l/ha in 200 – 600 l Wasser/ha Spritzen nach dem Auflaufen ab BBCH 11 Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT101</b> NW642-1 Wartezeit: 28 Tage</p>
<p><b>Porree Gemüsebau; Freiland</b> Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide (ausgenommen: Einjähriges Rispengras)</p>	<p>Aufwandmenge gegen Einjährige Ungräser: 2,5 l/ha in 150 – 600 l Wasser/ha Spritzen nach dem Auflaufen ab BBCH 11 Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT101</b> NW642-1 Wartezeit: 42 Tage</p>
<p><b>Porree Gemüsebau; Freiland</b> Gemeine Quecke</p>	<p>Aufwandmenge gegen Mehrjährige Ungräser: 5,0 l/ha in 150 – 600 l Wasser/ha Spritzen nach dem Auflaufen ab BBCH 11 bei 15-20 cm Ungrashöhe Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT102</b> NW642-1 Wartezeit: 42 Tage</p>
<p><b>Blumenkohl Gemüsebau; Freiland</b> Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide (ausgenommen: Einjähriges Rispengras)</p>	<p>Aufwandmenge gegen Einjährige Ungräser: 2,5 l/ha in 150 – 600 l Wasser/ha Spritzen nach dem Auflaufen von BBCH 11 bis 41 Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT101</b> NW642-1 Wartezeit: 28 Tage</p>

## Gebrauchsanleitung für Focus® Ultra

26.06.2025

<p><b>Blumenkohl Gemüsebau; Freiland</b> Gemeine Quecke</p>	<p>Aufwandmenge gegen Mehrjährige Ungräser: 5,0 l/ha in 150 – 600 l Wasser/ha Spritzen nach dem Auflaufen von BBCH 11 bis 41 bei 15-20 cm Ungrashöhe Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT102</b> NW642-1 Wartezeit: 28 Tage</p>
<p><b>Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl) Gemüsebau; Freiland</b> Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide (ausgenommen: Einjähriges Rispengras)</p>	<p>Aufwandmenge gegen Einjährige Ungräser: 2,5 l/ha in 150 – 600 l Wasser/ha Spritzen nach dem Auflaufen von BBCH 11 bis 48 Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT101</b> NW642-1 Wartezeit: 28 Tage</p>
<p><b>Kopfkohl (Rot-, Weiß-, Spitz- und Wirsingkohl) Gemüsebau; Freiland</b> Gemeine Quecke</p>	<p>Aufwandmenge gegen Mehrjährige Ungräser: 5,0 l/ha in 150 – 600 l Wasser/ha Spritzen nach dem Auflaufen von BBCH 11 bis 48 bei 15-20 cm Ungrashöhe Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT102</b> NW642-1 Wartezeit: 28 Tage</p>
<p><b>Rosenkohl Gemüsebau; Freiland</b> Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide (ausgenommen: Einjähriges Rispengras)</p>	<p>Aufwandmenge gegen Einjährige Ungräser: 2,5 l/ha in 150 – 600 l Wasser/ha Spritzen nach dem Auflaufen von BBCH 11 bis 47 Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT101</b> NW642-1 Wartezeit: 42 Tage</p>
<p><b>Rosenkohl Gemüsebau; Freiland</b> Gemeine Quecke</p>	<p>Aufwandmenge gegen Mehrjährige Ungräser: 5,0 l/ha in 150 – 600 l Wasser/ha Spritzen nach dem Auflaufen von BBCH 11 bis 47 bei 15-20 cm Ungrashöhe Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT102</b> NW642-1 Wartezeit: 42 Tage</p>
<p><b>Blattkohle (ausgenommen: Choy Sum) Gemüsebau; Freiland</b> Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide (ausgenommen: Einjähriges Rispengras)</p>	<p>Aufwandmenge gegen Einjährige Ungräser: 2,5 l/ha in 150 – 600 l Wasser/ha Spritzen nach dem Auflaufen von BBCH 11 bis 47 Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT101</b> NW642-1 Wartezeit: 42 Tage</p>
<p><b>Blattkohle (ausgenommen: Choy Sum) Gemüsebau; Freiland</b> Gemeine Quecke</p>	<p>Aufwandmenge gegen Mehrjährige Ungräser: 5,0 l/ha in 150 – 600 l Wasser/ha Spritzen nach dem Auflaufen von BBCH 11 bis 47 bei 15-20 cm Ungrashöhe Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT102</b> NW642-1 Wartezeit: 42 Tage</p>
<p><b>Speisezwiebel (Nutzung als Trockenzwiebel) Gemüsebau; Freiland</b> Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide (ausgenommen: Einjähriges Rispengras)</p>	<p>Aufwandmenge gegen Einjährige Ungräser: 2,5 l/ha in 150 – 600 l Wasser/ha Spritzen nach dem Auflaufen ab BBCH 11 Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT101</b> NW642-1 Wartezeit: 28 Tage</p>
<p><b>Speisezwiebel (Nutzung als Trockenzwiebel) Gemüsebau; Freiland</b> Gemeine Quecke</p>	<p>Aufwandmenge gegen Mehrjährige Ungräser: 5,0 l/ha in 150 – 600 l Wasser/ha Spritzen nach dem Auflaufen ab BBCH 11 bei 15-20 cm Ungrashöhe Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT102</b> NW642-1 Wartezeit: 28 Tage</p>

## Gebrauchsanleitung für Focus® Ultra

26.06.2025

<p><b><u>Knoblauch (Nutzung als Trockenzwiebel)</u></b>  <b><u>Gemüsebau; Freiland</u></b>          Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide (ausgenommen: Einjähriges Rispengras)</p>	<p>Aufwandmenge gegen Einjährige Ungräser: 2,5 l/ha in 150 – 600 l Wasser/ha          Spritzen nach dem Auflaufen ab BBCH 11          Max. Zahl der Behandlungen          - in dieser Anwendung: 1          - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT101</b>          NW642-1          Wartezeit: 28 Tage</p>
<p><b><u>Knoblauch (Nutzung als Trockenzwiebel)</u></b>  <b><u>Gemüsebau; Freiland</u></b>          Gemeine Quecke</p>	<p>Aufwandmenge gegen Mehrjährige Ungräser: 5,0 l/ha in 150 – 600 l Wasser/ha          Spritzen nach dem Auflaufen ab BBCH 11 bei 15-20 cm Ungrashöhe          Max. Zahl der Behandlungen          - in dieser Anwendung: 1          - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT102</b>          NW642-1          Wartezeit: 28 Tage</p>
<p><b><u>Schalotte (Nutzung als Trockenzwiebel)</u></b>  <b><u>Gemüsebau; Freiland</u></b>          Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide (ausgenommen: Einjähriges Rispengras)</p>	<p>Aufwandmenge gegen Einjährige Ungräser: 2,5 l/ha in 150 – 600 l Wasser/ha          Spritzen nach dem Auflaufen ab BBCH 11          Max. Zahl der Behandlungen          - in dieser Anwendung: 1          - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT101</b>          NW642-1          Wartezeit: 28 Tage</p>
<p><b><u>Schalotte (Nutzung als Trockenzwiebel)</u></b>  <b><u>Gemüsebau; Freiland</u></b>          Gemeine Quecke</p>	<p>Aufwandmenge gegen Mehrjährige Ungräser: 5,0 l/ha in 150 – 600 l Wasser/ha          Spritzen nach dem Auflaufen ab BBCH 11 bei 15-20 cm Ungrashöhe          Max. Zahl der Behandlungen          - in dieser Anwendung: 1          - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT102</b>          NW642-1          Wartezeit: 28 Tage</p>
<p><b><u>Schnittlauch (Bulbenanzucht)</u></b>  <b><u>Gemüsebau; Freiland</u></b>          Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide (ausgenommen: Einjähriges Rispengras)</p>	<p>Aufwandmenge gegen Einjährige Ungräser: 2,5 l/ha in 150 – 600 l Wasser/ha          Spritzen nach dem Auflaufen ab BBCH 11          Max. Zahl der Behandlungen          - in dieser Anwendung: 1          - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT101</b>          NW642-1          Wartezeit: 28 Tage</p>
<p><b><u>Schnittlauch (Bulbenanzucht)</u></b>  <b><u>Gemüsebau; Freiland</u></b>          Gemeine Quecke</p>	<p>Aufwandmenge gegen Mehrjährige Ungräser: 5,0 l/ha in 150 – 600 l Wasser/ha          Spritzen nach dem Auflaufen ab BBCH 11 bei 15-20 cm Ungrashöhe          Max. Zahl der Behandlungen          - in dieser Anwendung: 1          - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT102</b>          NW642-1          Wartezeit: 28 Tage</p>
<p><b><u>Speisezwiebel, Winterheckenzwiebel (Nutzung als Bundzwiebel)</u></b>  <b><u>Gemüsebau; Freiland</u></b>          Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide (ausgenommen: Einjähriges Rispengras)</p>	<p>Aufwandmenge gegen Einjährige Ungräser: 2,5 l/ha in 150 – 600 l Wasser/ha          Spritzen nach dem Auflaufen ab BBCH 11          Max. Zahl der Behandlungen          - in dieser Anwendung: 1          - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT101</b>          NW642-1          Wartezeit: 28 Tage</p>
<p><b><u>Speisezwiebel, Winterheckenzwiebel (Nutzung als Bundzwiebel)</u></b>  <b><u>Gemüsebau; Freiland</u></b>          Gemeine Quecke</p>	<p>Aufwandmenge gegen Mehrjährige Ungräser: 5,0 l/ha in 150 – 600 l Wasser/ha          Spritzen nach dem Auflaufen ab BBCH 11 bei 15-20 cm Ungrashöhe          Max. Zahl der Behandlungen          - in dieser Anwendung: 1          - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT102</b>          NW642-1          Wartezeit: 28 Tage</p>
<p><b><u>Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete) Gemüsebau; Freiland</u></b>          Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide (ausgenommen: Einjähriges Rispengras)</p>	<p>Aufwandmenge gegen Einjährige Ungräser: 2,5 l/ha in 150 – 600 l Wasser/ha          Spritzen nach dem Auflaufen ab BBCH 11          Max. Zahl der Behandlungen          - in dieser Anwendung: 1          - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT101</b>          NW642-1          Wartezeit: 35 Tage</p>

## Gebrauchsanleitung für Focus® Ultra

26.06.2025

<p><b><u>Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete) Gemüsebau; Freiland</u></b> Gemeine Quecke</p>	<p>Aufwandmenge gegen Mehrjährige Ungräser: 5,0 l/ha in 150 – 600 l Wasser/ha Spritzen nach dem Auflaufen ab BBCH 11 bei 15-20 cm Ungrashöhe Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT102</b> NW642-1 Wartezeit: 35 Tage</p>
<p><b><u>Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe etc.) Gemüsebau; Freiland</u></b> Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide (ausgenommen: Einjähriges Rispengras)</p>	<p>Aufwandmenge gegen Einjährige Ungräser: 2,5 l/ha in 150 – 600 l Wasser/ha Spritzen nach dem Auflaufen ab BBCH 11 Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT101</b> NW642-1 Wartezeit: 35 Tage</p>
<p><b><u>Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe etc.) Gemüsebau; Freiland</u></b> Gemeine Quecke</p>	<p>Aufwandmenge gegen Mehrjährige Ungräser: 5,0 l/ha in 150 – 600 l Wasser/ha Spritzen nach dem Auflaufen ab BBCH 11 bei 15-20 cm Ungrashöhe Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT102</b> NW642-1 Wartezeit: 35 Tage</p>
<p><b><u>Möhre Gemüsebau; Freiland</u></b> Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide (ausgenommen: Einjähriges Rispengras)</p>	<p>Aufwandmenge gegen Einjährige Ungräser: 2,5 l/ha in 150 – 600 l Wasser/ha Spritzen nach dem Auflaufen ab BBCH 11 Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT101</b> NW642-1 Wartezeit: 35 Tage</p>
<p><b><u>Möhre Gemüsebau; Freiland</u></b> Gemeine Quecke</p>	<p>Aufwandmenge gegen Mehrjährige Ungräser: 5,0 l/ha in 150 – 600 l Wasser/ha Spritzen nach dem Auflaufen ab BBCH 11 bei 15-20 cm Ungrashöhe Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT102</b> NW642-1 Wartezeit: 35 Tage</p>
<p><b><u>Meerrettich Gemüsebau; Freiland</u></b> Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide (ausgenommen: Einjähriges Rispengras)</p>	<p>Aufwandmenge gegen Einjährige Ungräser: 2,5 l/ha in 150 – 600 l Wasser/ha Spritzen nach dem Auflaufen ab BBCH 11 Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT101</b> NW642-1 Wartezeit: 35 Tage</p>
<p><b><u>Meerrettich Gemüsebau; Freiland</u></b> Gemeine Quecke</p>	<p>Aufwandmenge gegen Mehrjährige Ungräser: 5,0 l/ha in 150 – 600 l Wasser/ha Spritzen nach dem Auflaufen ab BBCH 11 bei 15-20 cm Ungrashöhe Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT102</b> NW642-1 Wartezeit: 35 Tage</p>
<p><b><u>Schwarzwurzel Gemüsebau; Freiland</u></b> Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide (ausgenommen: Einjähriges Rispengras)</p>	<p>Aufwandmenge gegen Einjährige Ungräser: 2,5 l/ha in 150 – 600 l Wasser/ha Spritzen nach dem Auflaufen ab BBCH 11 Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT101</b> NW642-1 Wartezeit: 35 Tage</p>
<p><b><u>Schwarzwurzel Gemüsebau; Freiland</u></b> Gemeine Quecke</p>	<p>Aufwandmenge gegen Mehrjährige Ungräser: 5,0 l/ha in 150 – 600 l Wasser/ha Spritzen nach dem Auflaufen ab BBCH 11 bei 15-20 cm Ungrashöhe Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT102</b> NW642-1 Wartezeit: 35 Tage</p>

## Gebrauchsanleitung für Focus® Ultra

26.06.2025

<p><b>Pastinak Gemüsebau;</b> <b>Freiland</b> Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide (ausgenommen: Einjähriges Rispengras)</p>	<p>Aufwandmenge gegen Einjährige Ungräser: 2,5 l/ha in 150 – 600 l Wasser/ha Spritzen nach dem Auflaufen ab BBCH 11 Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT101</b> NW642-1 Wartezeit: 35 Tage</p>
<p><b>Pastinak Gemüsebau;</b> <b>Freiland</b> Gemeine Quecke</p>	<p>Aufwandmenge gegen Mehrjährige Ungräser: 5,0 l/ha in 150 – 600 l Wasser/ha Spritzen nach dem Auflaufen ab BBCH 11 bei 15-20 cm Ungrashöhe Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT102</b> NW642-1 Wartezeit: 35 Tage</p>
<p><b>Knollensellerie Gemüsebau;</b> <b>Freiland</b> Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide (ausgenommen: Einjähriges Rispengras)</p>	<p>Aufwandmenge gegen Einjährige Ungräser: 2,5 l/ha in 150 – 600 l Wasser/ha Spritzen nach dem Auflaufen ab BBCH 11 Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT101</b> NW642-1 Wartezeit: 35 Tage</p>
<p><b>Knollensellerie Gemüsebau;</b> <b>Freiland</b> Gemeine Quecke</p>	<p>Aufwandmenge gegen Mehrjährige Ungräser: 5,0 l/ha in 150 – 600 l Wasser/ha Spritzen nach dem Auflaufen ab BBCH 11 bei 15-20 cm Ungrashöhe Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT102</b> NW642-1 Wartezeit: 35 Tage</p>
<p><b>Teekräuter (Wurzelnutzung; Verwendung als teeähnliches Erzeugnis) Gemüsebau; Freiland</b> Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide (ausgenommen: Einjähriges Rispengras)</p>	<p>Aufwandmenge gegen Einjährige Ungräser: 2,5 l/ha in 150 – 600 l Wasser/ha Spritzen nach dem Auflaufen ab BBCH 11 Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT101</b> NW642-1 Wartezeit: 35 Tage</p>
<p><b>Teekräuter (Wurzelnutzung; Verwendung als teeähnliches Erzeugnis) Gemüsebau; Freiland</b> Gemeine Quecke</p>	<p>Aufwandmenge gegen Mehrjährige Ungräser: 5,0 l/ha in 150 – 600 l Wasser/ha Spritzen nach dem Auflaufen ab BBCH 11 bei 15-20 cm Ungrashöhe Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT102</b> NW642-1 Wartezeit: 35 Tage</p>
<p><b>Tomate Gemüsebau;</b> <b>Freiland</b> Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide (ausgenommen: Einjähriges Rispengras)</p>	<p>Aufwandmenge gegen Einjährige Ungräser: 2,5 l/ha in 150 – 400 l Wasser/ha Spritzen nach dem Pflanzen ab BBCH 13 nach dem Auflaufen der Unkräuter Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT101</b> NW642-1 Wartezeit: 35 Tage</p>
<p><b>Tomate Gemüsebau;</b> <b>Freiland</b> Gemeine Quecke</p>	<p>Aufwandmenge gegen Mehrjährige Ungräser: 5,0 l/ha in 150 – 400 l Wasser/ha Spritzen nach dem Pflanzen nach dem Auflaufen bei 15-20 cm Ungrashöhe Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT102</b> NW642-1 Wartezeit: 35 Tage</p>
<p><b>Aubergine Gemüsebau;</b> <b>Freiland</b> Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide (ausgenommen: Einjähriges Rispengras)</p>	<p>Aufwandmenge gegen Einjährige Ungräser: 2,5 l/ha in 150 – 400 l Wasser/ha Spritzen nach dem Pflanzen ab BBCH 13 nach dem Auflaufen der Unkräuter Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT101</b> NW642-1 Wartezeit: 35 Tage</p>

## Gebrauchsanleitung für Focus® Ultra

26.06.2025

<p><b><u>Aubergine Gemüsebau;</u></b>  <b><u>Freiland</u></b>          Gemeine Quecke</p>	<p>Aufwandmenge gegen Mehrjährige Ungräser: 5,0 l/ha in 150 – 400 l Wasser/ha          Spritzen nach dem Pflanzen ab BBCH 13 nach dem Auflaufen bei 15-20 cm Ungrashöhe          Max. Zahl der Behandlungen          - in dieser Anwendung: 1          - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT102</b>          NW642-1          Wartezeit: 35 Tage</p>
<p><b><u>Buschbohne (Nutzung als Hülsenfrüchte); Verwendung als Frischgemüse) Gemüsebau;</u></b>  <b><u>Freiland</u></b>          Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide (ausgenommen: Einjähriges Rispengras)</p>	<p>Aufwandmenge gegen Einjährige Ungräser: 2,5 l/ha in 150 – 600 l Wasser/ha          Spritzen ab BBCH 11 nach dem Auflaufen der Unkräuter          Max. Zahl der Behandlungen          - in dieser Anwendung: 1          - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT101</b>          NW642-1          Wartezeit: 28 Tage</p>
<p><b><u>Buschbohne (Nutzung als Hülsenfrüchte); Verwendung als Frischgemüse) Gemüsebau;</u></b>  <b><u>Freiland</u></b>          Gemeine Quecke</p>	<p>Aufwandmenge gegen Mehrjährige Ungräser: 5,0 l/ha in 150 – 600 l Wasser/ha          Spritzen nach dem Auflaufen ab BBCH 11 bei 15-20 cm Ungrashöhe          Max. Zahl der Behandlungen          - in dieser Anwendung: 1          - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT102</b>          NW642-1          Wartezeit: 28 Tage</p>
<p><b><u>Stangenbohne, Feuer- bzw. Käferbohne (Nutzung als Hülsenfrüchte); Verwendung als Frischgemüse) Gemüsebau;</u></b>  <b><u>Freiland</u></b>          Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide (ausgenommen: Einjähriges Rispengras)</p>	<p>Aufwandmenge gegen Einjährige Ungräser: 2,5 l/ha in 150 – 600 l Wasser/ha          Spritzen ab BBCH 11 nach dem Auflaufen der Unkräuter          Max. Zahl der Behandlungen          - in dieser Anwendung: 1          - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT101</b>          NW642-1          Wartezeit: 28 Tage</p>
<p><b><u>Stangenbohne, Feuer- bzw. Käferbohne (Nutzung als Hülsenfrüchte); Verwendung als Frischgemüse) Gemüsebau;</u></b>  <b><u>Freiland</u></b>          Gemeine Quecke</p>	<p>Aufwandmenge gegen Mehrjährige Ungräser: 5,0 l/ha in 150 – 600 l Wasser/ha          Spritzen nach dem Auflaufen ab BBCH 11 bei 15-20 cm Ungrashöhe          Max. Zahl der Behandlungen          - in dieser Anwendung: 1          - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT102</b>          NW642-1          Wartezeit: 28 Tage</p>
<p><b><u>Zuckerbirse (Nutzung als Hülsenfrüchte); Verwendung als Frischgemüse) Gemüsebau;</u></b>  <b><u>Freiland</u></b>          Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide (ausgenommen: Einjähriges Rispengras)</p>	<p>Aufwandmenge gegen Einjährige Ungräser: 2,5 l/ha in 150 – 600 l Wasser/ha          Spritzen ab BBCH 11 nach dem Auflaufen der Unkräuter          Max. Zahl der Behandlungen          - in dieser Anwendung: 1          - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT101</b>          NW642-1          Wartezeit: 28 Tage</p>
<p><b><u>Zuckerbirse (Nutzung als Hülsenfrüchte); Verwendung als Frischgemüse) Gemüsebau;</u></b>  <b><u>Freiland</u></b>          Gemeine Quecke</p>	<p>Aufwandmenge gegen Mehrjährige Ungräser: 5,0 l/ha in 150 – 600 l Wasser/ha          Spritzen nach dem Auflaufen ab BBCH 11 bei 15-20 cm Ungrashöhe          Max. Zahl der Behandlungen          - in dieser Anwendung: 1          - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT102</b>          NW642-1          Wartezeit: 28 Tage</p>
<p><b><u>Buschbohne, Dicke Bohne, Feuer- bzw. Käferbohne (Hülsenfrüchte trocken) Gemüsebau; Freiland</u></b>          Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide (ausgenommen: Einjähriges Rispengras)</p>	<p>Aufwandmenge gegen Einjährige Ungräser: 2,5 l/ha in 150 – 600 l Wasser/ha          Spritzen ab BBCH 11 nach dem Auflaufen der Unkräuter          Max. Zahl der Behandlungen          - in dieser Anwendung: 1          - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT101</b>          NW642-1          Wartezeit: 56 Tage</p>

## Gebrauchsanleitung für Focus® Ultra

26.06.2025

<p><b><u>Buschbohne, Dicke Bohne, Feuer- bzw. Käferbohne (Hülsenfrüchte trocken) Gemüsebau; Freiland</u></b> Gemeine Quecke</p>	<p>Aufwandmenge gegen Mehrjährige Ungräser: 5,0 l/ha in 150 – 600 l Wasser/ha Spritzen nach dem Auflaufen ab BBCH 11 bei 15-20 cm Ungrashöhe Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT102</b> NW642-1 Wartezeit: 56 Tage</p>
<p><b><u>Salate Gemüsebau; Freiland</u></b> Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide (ausgenommen: Einjähriges Rispengras)</p>	<p>Aufwandmenge gegen Einjährige Ungräser: 2,5 l/ha in 150 – 600 l Wasser/ha Spritzen ab BBCH 11 nach dem Auflaufen der Unkräuter Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT101</b> NW642-1 Wartezeit: 21 Tage</p>
<p><b><u>Salate Gemüsebau; Freiland</u></b> Gemeine Quecke</p>	<p>Aufwandmenge gegen Mehrjährige Ungräser: 5,0 l/ha in 150 – 600 l Wasser/ha Spritzen nach dem Auflaufen ab BBCH 11 bei 15-20 cm Ungrashöhe Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT102</b> NW642-1 Wartezeit: 21 Tage</p>
<p><b><u>Endivien Gemüsebau; Freiland</u></b> Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide (ausgenommen: Einjähriges Rispengras)</p>	<p>Aufwandmenge gegen Einjährige Ungräser: 2,5 l/ha in 150 – 600 l Wasser/ha Spritzen ab BBCH 11 nach dem Auflaufen der Unkräuter Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT101</b> NW642-1 Wartezeit: 21 Tage</p>
<p><b><u>Endivien Gemüsebau; Freiland</u></b> Gemeine Quecke</p>	<p>Aufwandmenge gegen Mehrjährige Ungräser: 5,0 l/ha in 150 – 600 l Wasser/ha Spritzen nach dem Auflaufen ab BBCH 11 bei 15-20 cm Ungrashöhe Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT102</b> NW642-1 Wartezeit: 21 Tage</p>
<p><b><u>Feldsalat Gemüsebau; Freiland</u></b> Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide (ausgenommen: Einjähriges Rispengras)</p>	<p>Aufwandmenge gegen Einjährige Ungräser: 2,5 l/ha in 150 – 600 l Wasser/ha Spritzen ab BBCH 11 nach dem Auflaufen der Unkräuter Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT101</b> NW642-1 Wartezeit: 35 Tage</p>
<p><b><u>Spinat Gemüsebau; Freiland</u></b> Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide (ausgenommen: Einjähriges Rispengras)</p>	<p>Aufwandmenge gegen Einjährige Ungräser: 2,5 l/ha in 150 – 600 l Wasser/ha Spritzen ab BBCH 11 nach dem Auflaufen der Unkräuter Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT101</b> NW642-1 Wartezeit: 21 Tage</p>
<p><b><u>Spinat Gemüsebau; Freiland</u></b> Gemeine Quecke</p>	<p>Aufwandmenge gegen Mehrjährige Ungräser: 5,0 l/ha in 150 – 600 l Wasser/ha Spritzen nach dem Auflaufen ab BBCH 11 bei 15-20 cm Ungrashöhe Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT102</b> NW642-1 Wartezeit: 21 Tage</p>
<p><b><u>Schnittmangold Gemüsebau; Freiland</u></b> Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide (ausgenommen: Einjähriges Rispengras)</p>	<p>Aufwandmenge gegen Einjährige Ungräser: 2,5 l/ha in 150 – 600 l Wasser/ha Spritzen ab BBCH 11 nach dem Auflaufen der Unkräuter Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT101</b> NW642-1 Wartezeit: 21 Tage</p>
<p><b><u>Schnittmangold Gemüsebau; Freiland</u></b> Gemeine Quecke</p>	<p>Aufwandmenge gegen Mehrjährige Ungräser: 5,0 l/ha in 150 – 600 l Wasser/ha Spritzen nach dem Auflaufen ab BBCH 11 bei 15-20 cm Ungrashöhe Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT102</b> NW642-1 Wartezeit: 21 Tage</p>

## Gebrauchsanleitung für Focus® Ultra

26.06.2025

<p><b><u>Gelber Portulak, Garten-sauerampfer, Winter-portulak, Sommerportulak, Sauerampfer Gemüsebau; Freiland</u></b> Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide (ausgenommen: Einjähriges Rispengras)</p>	<p>Aufwandmenge gegen Einjährige Ungräser: 2,5 l/ha in 150 – 600 l Wasser/ha Spritzen ab BBCH 11 nach dem Auflaufen der Unkräuter Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT101</b> NW642-1 Wartezeit: 21 Tage</p>
<p><b><u>Gelber Portulak, Garten-sauerampfer, Winter-portulak, Sommerportulak, Sauerampfer Gemüsebau; Freiland</u></b> Gemeine Quecke</p>	<p>Aufwandmenge gegen Mehrjährige Ungräser: 5,0 l/ha in 150 – 600 l Wasser/ha Spritzen nach dem Auflaufen ab BBCH 11 bei 15-20 cm Ungrashöhe Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT102</b> NW642-1 Wartezeit: 21 Tage</p>
<p><b><u>Löwenzahn Gemüsebau; Freiland</u></b> Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ausfallgetreide (ausgenommen: Einjähriges Rispengras)</p>	<p>Aufwandmenge gegen Einjährige Ungräser: 2,5 l/ha in 150 – 600 l Wasser/ha Spritzen ab BBCH 11 nach dem Auflaufen der Unkräuter Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT101</b> NW642-1 Wartezeit: 21 Tage</p>
<p><b><u>Löwenzahn Gemüsebau; Freiland</u></b> Gemeine Quecke</p>	<p>Aufwandmenge gegen Mehrjährige Ungräser: 5,0 l/ha in 150 – 600 l Wasser/ha Spritzen nach dem Auflaufen ab BBCH 11 bei 15-20 cm Ungrashöhe Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT102</b> NW642-1 Wartezeit: 21 Tage</p>
<p><b><u>Topinambur Gemüsebau; Freiland</u></b> Einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Einjähriges Rispengras)</p>	<p>Aufwandmenge gegen Einjährige Ungräser: 2,5 l/ha in 150 – 600 l Wasser/ha Spritzen ab BBCH 11 nach dem Auflaufen der Unkräuter Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT101</b> NW642-1 Wartezeit: 35 Tage</p>
<p><b><u>Topinambur Gemüsebau; Freiland</u></b> Gemeine Quecke</p>	<p>Aufwandmenge gegen Mehrjährige Ungräser: 5,0 l/ha in 150 – 600 l Wasser/ha Spritzen nach dem Auflaufen ab BBCH 11 bei 15-20 cm Ungrashöhe Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT102</b> NW642-1 Wartezeit: 35 Tage</p>
<p><b><u>Spargel (Ertragsanlagen) Gemüsebau; Freiland</u></b> Einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Einjähriges Rispengras)</p>	<p>Aufwandmenge gegen Einjährige Ungräser: 2,5 l/ha in 200 – 600 l Wasser/ha Spritzen nach dem Auflaufen der Unkräuter Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT101</b> NW642-1 Wartezeit: (F) – nicht erforderlich</p>
<p><b><u>Spargel (Ertragsanlagen) Gemüsebau; Freiland</u></b> Gemeine Quecke</p>	<p>Aufwandmenge gegen Mehrjährige Ungräser: 5,0 l/ha in 200 – 600 l Wasser/ha Spritzen nach dem Auflaufen bei 15-20 cm Ungrashöhe Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT102</b> NW642-1 Wartezeit: (F) – nicht erforderlich</p>
<p><b><u>Spargel (Junganlagen) Gemüsebau; Freiland</u></b> Einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Einjähriges Rispengras)</p>	<p>Aufwandmenge gegen Einjährige Ungräser: 2,5 l/ha in 200 – 600 l Wasser/ha Spritzen nach dem Auflaufen der Unkräuter Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT101</b> NW642-1 Wartezeit: (F) – nicht erforderlich</p>
<p><b><u>Spargel (Junganlagen) Gemüsebau; Freiland</u></b> Gemeine Quecke</p>	<p>Aufwandmenge gegen Mehrjährige Ungräser: 5,0 l/ha in 200 – 600 l Wasser/ha Spritzen nach dem Auflaufen bei 15-20 cm Ungrashöhe Max. Zahl der Behandlungen - in dieser Anwendung: 1 - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT102</b> NW642-1 Wartezeit: (F) – nicht erforderlich</p>

## Gebrauchsanleitung für Focus® Ultra

26.06.2025

<p><b><u>Spargel (Junganlagen mit Sämlingspflanzen)</u></b>  <b><u>Gemüsebau; Freiland</u></b>          Einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Einjähriges Rispengras)</p>	<p>Aufwandmenge gegen Einjährige Ungräser: 2,5 l/ha in 200 – 600 l Wasser/ha          Spritzen im Pflanzjahr nach dem Pflanzen nach dem Auflaufen der Unkräuter          Max. Zahl der Behandlungen          - in dieser Anwendung: 1          - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT101</b>          NW642-1          Wartezeit: (F) – nicht erforderlich</p>
<p><b><u>Spargel (Junganlagen mit Sämlingspflanzen)</u></b>  <b><u>Gemüsebau; Freiland</u></b>          Gemeine Quecke</p>	<p>Aufwandmenge gegen Mehrjährige Ungräser: 5,0 l/ha in 200 – 600 l Wasser/ha          Spritzen im Pflanzjahr nach dem Pflanzen bei 15-20 cm Ungrashöhe          Max. Zahl der Behandlungen          - in dieser Anwendung: 1          - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT102</b>          NW642-1          Wartezeit: (F) – nicht erforderlich</p>
<p><b><u>Zierpflanzen</u></b>  <b><u>Zierpflanzenbau; Freiland</u></b>          Einjährige einkeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Einjähriges Rispengras)</p>	<p>Aufwandmenge gegen Einjährige Ungräser: 2,5 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha          Spritzen nach dem Auflaufen oder nach dem Pflanzen nach dem Auflaufen der Unkräuter          Max. Zahl der Behandlungen          - in dieser Anwendung: 1          - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT101</b>          NW642-1          Wartezeit: (N) – ohne Bedeutung</p>
<p><b><u>Zierpflanzen</u></b>  <b><u>Zierpflanzenbau; Freiland</u></b>          Gemeine Quecke</p>	<p>Aufwandmenge gegen Mehrjährige Ungräser: 5,0 l/ha in 200 – 400 l Wasser/ha          Spritzen nach dem Auflaufen oder nach dem Pflanzen bei 15-20 cm Ungrashöhe          Max. Zahl der Behandlungen          - in dieser Anwendung: 1          - für die Kultur bzw. je Jahr: 1</p>	<p><b>NT102</b>          NW642-1          Wartezeit: (N) – ohne Bedeutung</p>

### Weitere Hinweise zur sachgerechten Anwendung

#### Anwendungszeitpunkt

Gegen einjährige Ungräser und Ausfallgetreide wird der Einsatz im Nachauflaufverfahren der Kultur bzw. nach dem Pflanzen der Kultur empfohlen, sobald sich die Gräser im 2-Blattstadium bis Ende der Bestockung befinden. Anwendungen gegen weiter fortgeschrittene Entwicklungsstadien sind möglich.

Gegen Quecke und Hundszahngras wird der Einsatz bei 15-20 cm Ungrashöhe empfohlen.

Aufgrund der guten Verträglichkeit von Focus® Ultra in Kulturpflanzen ist es möglich, den Spritzzeitpunkt allein auf die Entwicklung der Ungräser abzustimmen.

Wüchsige, feuchtwarme Witterung beschleunigt die Wirkung von Focus® Ultra. Bis ca. 2 Stunden nach der Spritzung sollen keine Niederschläge fallen, damit der Wirkstoff von den Ungräsern aufgenommen wird. Um ein Abfließen der Spritzbrühe zu vermeiden, dürfen regen- und taunasse Bestände nicht behandelt werden.

#### Nachbau

Bei vorzeitigem Umbruch können Mais, Getreide, Kulturhirsen und Gräser nach einer Wartezeit von 4 Wochen ab Behandlung angebaut werden. Alle zweikeimblättrigen Kulturen sowie Cycloxydim-resistenter Mais können sofort nachgebaut werden.

#### Resistenzmanagement

Unter besonders ungünstigen Bedingungen oder bei wiederholter Anwendung von Herbiziden mit der gleichen Wirkungsweise kann eine Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels nicht ausgeschlossen werden. Bei wiederholten Maßnahmen zur Bekämpfung von Ungräsern innerhalb derselben Anbauperiode oder in aufeinanderfolgenden Anbauperioden ist deshalb auf die Verwendung von Produkten mit unterschiedlichen Wirkmechanismen zu achten.

In vereinzelt Fällen kann nicht ausgeschlossen werden, dass es bei der Bekämpfung zu Minderwirkungen aufgrund von schwer bekämpfbaren standortspezifischen Biotypen kommt. Auf Standorten, bei denen Bekämpfungsprobleme bekannt sind oder vermutet werden, setzen Sie sich bitte vor dem Einsatz mit unserer Geschäftsstelle in Verbindung.

Wirkortresistenz gegen Produkte mit demselben Wirkmechanismus wie Focus® Ultra wurde in Deutschland bei verschiedenen Ungräsern beobachtet.

## 5. Anwendungstechnik

### 5.1 Ausbringgerät bzw. Spritztechnik

Lassen Sie ihr Spritzgerät regelmäßig auf einem Prüfstand testen, das Gerät auslitern und den gewünschten Düsenausstoß kontrollieren. Es ist sinnvoll, eine genaue Behälterskala am Spritztank anzubringen (beim Gerätehersteller erhältlich). Sorgen Sie für eine regelmäßige Wartung und Kontrolle Ihres Spritzgerätes (gültige Kontrollplakette!), verwenden Sie nur empfohlene Düsen, achten

## Gebrauchsanleitung für Focus® Ultra

Sie auf Abdriftgefahr und beachten Sie die Vorgaben des JKI Verzeichnisses „Verlustmindernde Geräte“ ([www.julius-kuehn.de/listen](http://www.julius-kuehn.de/listen))! Vermeiden Sie Spritzflüssigkeitsreste. Setzen Sie nur so viel Spritzflüssigkeit an, wie tatsächlich benötigt wird. Es ist daher erforderlich, dass Sie die notwendige Spritzflüssigkeitsmenge genau berechnen. Insbesondere bei größeren Spritzbehältern bietet sich die Verwendung eines Durchflussmengenmessgerätes bei der Tankbefüllung an. Beim Ansetzvorgang wird die Verwendung von üblicher Schutzausrüstung empfohlen.

### 5.2 Ansetzvorgang bzw. Zubereitung

Bitte setzen Sie nur so viel Spritzflüssigkeit an, wie tatsächlich benötigt wird.

1. Befüllen Sie den Tank mit der Hälfte der benötigten Wassermenge.
2. Focus® Ultra über die Einspülschleuse einspülen oder direkt in den Tank geben.
3. Tank mit Wasser auffüllen und Rührwerk betätigen, um das Produkt in der Spritzbrühe gleichmäßig zu verteilen.
4. Bringen Sie die Spritzflüssigkeit sofort nach dem Ansetzen bei laufendem Rührwerk aus.

### 5.3 Mischbarkeit

Focus® Ultra ist mischbar mit Butisan®, Butisan® Gold, Butisan® Kombi, Butisan® Top, Carax®, Dash® E.C., Spectrum®, Stomp® Aqua, Signum®.

Focus® Ultra ist ebenfalls mischbar mit AHL (max. 50 l/ha in Wasser) und Harnstoff (bis zu 50 kg/ha).

Mischungen möglichst umgehend ausbringen.

Focus® Ultra ist nicht mischbar mit Kupfer-Questuran®<sup>1</sup>.

Mischungen mit Blattdüngern (Markenqualität) sind in aller Regel möglich. Aufgrund der Vielzahl der Blattdünger-Produkte kann keine Haftung bezüglich der Verträglichkeit und Mischbarkeit übernommen werden.

In Tankmischungen sind die von der Zulassungsbehörde festgesetzten und genehmigten Anwendungsgebiete und Anwendungsbestimmungen für den Mischpartner einzuhalten.

### 5.4 Ausbringung der Spritzflüssigkeit

Beachten Sie bei der Anwendung die Grundsätze der Guten Fachlichen Praxis!

Vermeiden Sie Abdrift oder sonstige Einträge in Gewässer und auf benachbarte Nichtzielflächen insbesondere auch auf Wohnbebauung und Gärten durch geeignete Maßnahmen!

Lassen Sie die angesetzte Spritzflüssigkeit nicht für längere Zeit im Spritzfass stehen. Kontrollieren Sie während der Behandlung laufend den Spritzflüssigkeitsverbrauch in Bezug zur behandelten Fläche. Ein Durchfluss- und Dosiermessgerät bietet sich als technisches Hilfsmittel an.

Lassen Sie das Rührwerk während der Fahrt und während der Ausbringung laufen. Rühren Sie die Spritzbrühe nach Arbeitspausen erneut sorgfältig auf.

### 5.5 Gerätereinigung

Spülen Sie das Spritzgerät nach Beendigung der Spritzung sorgfältig:

Verdünnen Sie die technisch unvermeidbare Restmenge im Verhältnis von mindestens 1:10 mit Wasser und spritzen Sie diese bei laufendem Rührwerk auf der zuvor behandelten Fläche aus.

Setzen Sie anschließend entweder das Reinigungsprogramm des Gerätes gemäß Bedienungsanleitung in Gang oder füllen Sie ca. 10 bis 20 % des Tankinhaltes mit Wasser auf und reinigen Sie dabei die Innenflächen des Tanks mit dem Wasserstrahl, am besten unter Einsatz einer integrierten Reinigungsdüse. Schalten Sie das Rührwerk für mindestens 15 Minuten ein. Spritzen Sie die Reinigungsflüssigkeit bei laufendem Rührwerk durch die Düsen auf der zuvor behandelten Fläche aus.

Führen Sie die äußere Reinigung des Gerätes mit Wasser und Waschbürste auf dem Feld aus.

Lassen Sie Waschwasser aus der Gerätereinigung nicht in Gewässer oder über die Hofabläufe in die Kanalisation gelangen!

Sie finden weitere Informationen im AID-Heft „Pflanzenschutzgeräte sachgerecht befüllen und reinigen. (AID 1314)“

## 6. Lagerung und Entsorgung

LGK 10 (Lagerklasse gemäss TRGS 510)

Produkt vor Hitze, Feuchtigkeit, direkter Sonneneinstrahlung, sowie Temperaturen unter  $-10\text{ °C}$  und über  $30\text{ °C}$  schützen.

Die Eigenschaften des Produktes können sich verändern, wenn das Produkt unterhalb der angezeigten Mindesttemperatur und oberhalb der angezeigten Höchsttemperatur über einen längeren Zeitraum gelagert wird.

Stets gesondert, unter sicherem Verschluss sowie getrennt von Lebens- und Futtermitteln und nur in der verschlossenen Originalverpackung lagern.

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden.

Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen mit der Marke PAMIRA® sind an den autorisierten Sammelstellen des Entsorgungssystems PAMIRA® mit separiertem Verschluss abzugeben.

Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler, aus der regionalen Presse oder im Internet unter [www.pamira.de](http://www.pamira.de).

Produktreste nicht in den Hausmüll geben, sondern in Originalverpackungen bei der Sondernüllentsorgung Ihres Wohnortes anliefern. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Stadt- oder Kreisverwaltung.

PAMIRA® = Registrierte Marke des IVA (Industrieverband Agrar, Frankfurt/M.)

## 7. Weitere Informationen/Haftungsausschluss

## Gebrauchsanleitung für Focus® Ultra

26.06.2025

Die Angaben in dieser Produktinformation basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und entsprechen den Festsetzungen der Zulassungsbehörde. Sie befreien den Anwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unseres Produktes nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen.

Da die Lagerung und Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schließen wir jegliche Haftung für Schäden aus der unsachgemäßen Lagerung und Anwendung aus.

Die Anwendung des Produkts in Anwendungsgebieten, die nicht in der Produktinformation beschrieben sind, insbesondere in anderen als den dort genannten Kulturen, ist von uns nicht geprüft. Dies gilt insbesondere für Anwendungen, die zwar von einer Zulassung oder Genehmigung durch die Zulassungsbehörde erfasst sind, aber von uns nicht empfohlen werden. Wir schließen deshalb jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus einer solchen Anwendung aus.

Vielfältige, insbesondere auch örtlich oder regional bedingte, Einflussfaktoren können die Wirkung des Produktes beeinflussen. Hierzu gehören z.B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Kulturpflanzensorten, Fruchtfolge, Behandlungstermine, Aufwandmengen, Mischungen mit anderen Produkten, die nicht den obigen Angaben zur Mischbarkeit entsprechen, Auftreten wirkstoffresistenter Organismen (wie z.B. Pilzstämme, Pflanzen, Insekten), Spritztechnik etc. Unter besonders ungünstigen Bedingungen kann deshalb eine Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden. Für solche Folgen können wir oder unsere Vertriebspartner keine Haftung übernehmen. Etwaige Schutzrechte, bestehende Gesetze und Bestimmungen sowie die Festsetzungen der Zulassung des Produktes und die Produktinformation sind vom Anwender unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Alle hierin gemachten Angaben und Informationen können sich ohne Vorankündigung ändern. Den jeweils neusten Stand zur Produktinformation können Sie abrufen unter: [www.agrar.basf.de](http://www.agrar.basf.de)  
*Bitte beachten Sie aktuelle Bekanntmachungen und informieren Sie sich ggf. beim Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) ([www.bvl.bund.de/psmdb](http://www.bvl.bund.de/psmdb)).*

### Kontaktadresse

BASF SE  
Speyerer Str. 2  
67117 Limburgerhof  
[www.agrar.basf.de](http://www.agrar.basf.de)  
Notfalltelefonnummer: +49 (0)621 60 43333

### Pflanzenschutzdienste der Länder

[www.bvl.bund.de/pflanzenschutzdienste](http://www.bvl.bund.de/pflanzenschutzdienste)

® = Registrierte Marke von BASF

®<sup>1</sup> = Registrierte Marke von Spiess-Urania

---